

Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 37/2023

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 12.09.2023

Rund 1,3 Millionen Euro für Ausbau der K 21 in der Ortsdurchfahrt Plein

Die rheinland-pfälzische Verkehrsministerin Daniela Schmitt hat einen Förderbescheid in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro für den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Plein im Landkreis Bernkastel-Wittlich an Landrat Gregor Eibes überreicht.

„Gut ausgebaute und sichere Straßen in den ländlichen Räumen sind uns ein besonderes Anliegen“, begründet Schmitt die Unterstützung der Ausbaumaßnahmen. „Gerade die Kreisstraßen übernehmen im kommunalen Straßennetz eine bedeutende Funktion. Wir optimieren die Verkehrsinfrastruktur in unserem Land, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und damit Arbeitsplätze in allen Regionen zu sichern und neue zu schaffen“, so Schmitt.

Der Vollausbau der Kreisstraße erstreckt sich auf den Be-

reich der Ortsdurchfahrt in der Gemeinde Plein. Ebenso ist die Instandsetzung und Verbreiterung der Gehwege seitens der Gemeinde vorgesehen. Für diese Maßnahme hat die Verkehrsministerin dem Ortsbürgermeister von Plein, Bernd Rehm, für den Ausbau der Gehwege entlang der K 21 einen Förderbescheid in Höhe von 130.000 Euro übergeben. Des Weiteren werden die beiden ÖPNV-Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden. Für die Fußgänger werden barrierefreie Querungsstellen hergestellt. Außerdem wird der Parkplatz an der Ortsausfahrt Richtung Wittlich im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls erneuert werden.

„Durch die Realisierung dieses Bauprojekts wird den Einwohnern und Einwohnerinnen von Plein eine zeitgemäße und verlässliche Verkehrsverbin-



Landrat Gregor Eibes und Ortsbürgermeister Bernd Rehm freuen sich gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten Tamara Müller und Dennis Junk sowie Bürgermeister Manuel Follmann und Hans-Michael Bartnick vom LBM Rheinland-Pfalz über die Bescheide von Ministerin Daniela Schmitt.

dung innerhalb ihres Ortes geboten. Diese Maßnahme stellt einen bedeutenden Schritt zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrsinfrastruktur in Plein dar und trägt maßgeblich dazu

bei, die Mobilität und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Plein zu erhöhen“, freut sich Landrat Gregor Eibes über das geplante Straßenbauprojekt.

Lesung zu Geschichten aus den 1960er Jahren in Wittlich

Irgendwo vor Koblenz liegt ein kleiner Ort, der später zu Koblenz eingemeindet wird. Hier spielt das Buch Zaunkönigszeit von Pitt Elben und Klaus Jungen. Es handelt sich um Szenen, die die 1960er Jahre in einem kleinen Ort in der Bundesrepublik Deutschland schildern. Szenen, die sich ebenso gut in unzähligen anderen Gemeinden zugetragen haben könnten. Das fiktive Dorf Zaunheim ist hier die eigentliche Hauptfi-

gur, zusammengesetzt aus den Geschichten von dreizehn Charakteren. Autor Pitt Elben und seine Begleitung Klaus Jungen erzählen vom Pfarrer und seiner Haushälterin, vom kleinen Sigggi und von der Lehrerin, von der geplanten Eingemeindung, der neuen Autobahn und von einem mysteriösen Schilfbrand. So entsteht ein lebendiges, facettenreiches Bild von vergangenen Zeiten, die bis heute nachwirken.

Die sehr lebendige und unterhaltsame Lesung findet am Freitag, dem 29. September 2023, um 19:00 Uhr, in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich, Schloßstraße 10, 54516 Wittlich statt. Der Eintritt kostet 5 Euro. Anmeldungen sind unter info@stadtbuecherei.wittlich.de oder 06571 27036 möglich. Und, falls jemanden eine Erinnerung aus dieser Zeit in den Kopf kommt, zum Bei-

spiel wie eine Telefonzelle, wie unglücklich Mädchen über Geschenke zur Aussteuer waren oder wie „Pilzköpfe“ aussahen, der möge diese Geschichte bitte aufschreiben. Als kleine „Postkartengeschichte“, maximal 100 Wörter, 10 Sätze; und diese an Pitt Elben unter pitt.elben@gmx.net senden. So könnten die 1960er Jahre in Wittlich noch einmal in Geschichten in Wittlich lebendig werden.

Mitarbeiterinnen in den Ruhestand verabschiedet

Im Wittlicher Kreishaus verabschiedete Landrat Gregor Eibes nun die Mitarbeiterinnen Marina Kornfeld und Karin Meurer in den Ruhestand.

Marina Kornfeld war während ihrer langjährigen Dienstzeit in der Dorferneuerung innerhalb des Fachbereichs Bauen und Umwelt tätig. Dort beeindruckte sie nicht nur mit ihren Fachkenntnissen, sondern auch durch ihre Leidenschaft für ihr Aufgabengebiet. Karin Meurer war über

viele Jahre die Küchenleitung der Rosenberg-Schule in Bernkastel-Kues. In ihrem beruflichen Alltag sorgte sie dafür, dass zahlreiche Kinder Zugang zu ausgewogenem Essen und einer warmen Mahlzeit hatten. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben war sie über alle Maße engagiert, beispielsweise durch die Begleitung im Projekt „Schule ist besser“.

Der Landrat dankte beiden Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Tätigkeit im und



für den Landkreis Bernkastel-Wittlich und wünschte für die Zukunft alles Gute. Dem Dank

und den Wünschen des Landrats schlossen sich Vorgesetzte und Personalrat gerne an.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 - Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie zustellungsbedürftige Entscheidungen getroffen hat.

Betroffene/r: Alexandr Popov

letzte bekannte Anschrift: , Datum und Aktenzeichen der Schreiben: 05.09.2023, Az.: 12-40-P-008046/008047

Die Schriftstücke können von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 - Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidungen gelten als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Ent-

scheidungen erlangen Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

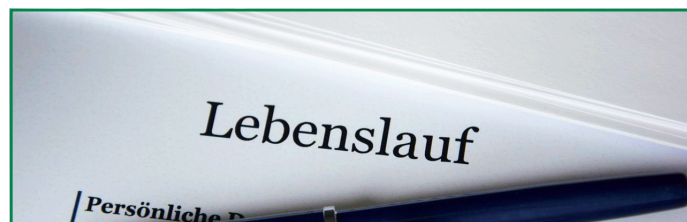
Wittlich, 05.09.2023
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 - Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16
54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Heiko Bastian

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über die Beförderung von 1-4 Schüler*innen von montags bis freitags von 54533 Bettenfeld zur Außenklasse Hohenmarken in 54534 Großlittgen und zurück zu vergeben. Submissionstermin ist der 20.09.2023, 11:00 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
07.09.2023
Im Auftrag: Andreas Müller

Besuchen Sie uns im Internet:
www.Bernkastel-Wittlich.de



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

Sachbearbeitung (m/w/d)

für den FB 30 - Soziale Hilfen
- Wohngeldstelle -

- Teilzeit (65%), A 8 LBesG/EG 9a TVöD, unbefristet -

Sachbearbeitung (m/w/d)

für den FB 02 - Personal, Organisation und IT -
im Team Personal

- Teilzeit (65%), A 8 LBesG/EG 9a TVöD, unbefristet -

Sachbearbeiter (m/w/d)

für den FB 21 - Verkehr und Zulassung
- Vollzeit, A 10 LBesG/EG 9c TVöD, unbefristet -

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,
Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

„Zukunft gestalten – Kommunalpolitik lockt Frauen“

**Frauenstammtisch „Frauen und Kommunalpolitik –
Was braucht's und was braucht's nicht“**

27.09.2023, 19:00 Uhr in Traben-Trarbach/Wolf

Beatrix Kimmach, Ortsvorsteherin von Wolf, und Gabriele Kretz, Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis, laden alle politisch interessierten Frauen herzlich ins Dorfgemeinschaftshaus Wolf ein. Wir tauschen uns in ungezwungener Runde über Kommunalpolitik und Frauen in der Kommunalpolitik aus. Wie wichtig der Austausch und das Netzwerken sind, zeigte bereits der erste Frauenstammtisch in Minheim. Daher sollen weitere Frauenstammtische mit Unterstützung durch Bürgermeisterinnen, Ortsvorsteherinnen und engagierten Frauen organisiert werden. Für konkrete Planungen können Sie sich gerne bei Frau Kretz melden.

Anmeldung: info@traben-trarbach-wolf.de

Für weitere Fragen: Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de oder 06571 14-2255

Online-Motivationsworkshop „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik – ein Herzensprojekt das motiviert!“

28.09.2023, 19:00 Uhr via Zoom

Eigenmotivation wird zu einer immer größer werdenden Herausforderung. Der Workshop möchte Ihnen dabei helfen, mit dem Alltagsstress umzugehen und neue Kraft zu tanken. Wir begeben uns auf die gemeinsame Suche nach Ihren persönlichen Antriebskräften, um sich selbst zu motivieren und andere Menschen zu begeistern.

Der kostenlose Workshop findet am 28.09.2023 mit der Referentin Cornelia Müller-Saxler von 19:00 bis 20:30 Uhr via Zoom statt. Anmeldung: <https://www.vhs-wittlich.de/Veranstaltung/cm64edd1eb22063.html>

Frauenfrühstück „Medizinische Versorgung auf dem Land“
07.10.2023, 9:30 Uhr in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, Wittlich

Die Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz lädt Sie herzlich in Kooperation mit dem LandFrauenverband zum Frauenfrühstück ein. Bei Frühstück und Kaffee findet ein kurzer Vortrag zum Thema „Medizinische Versorgung auf dem Land“ statt. Eingeladen sind alle politisch interessierte Frauen, die sich gerne in einer ungezwungenen Runde mit anderen austauschen möchten.

Anmeldung unter www.land-frauen.de/



Kommunalpolitik
lockt Frauen

Berufsbetreuer und ehrenamtliche Betreuer gesucht

Kann ein volljähriger Mensch aufgrund einer Krankheit oder einer Behinderung seine rechtlichen Angelegenheiten dauerhaft oder vorübergehend nicht alleine regeln, stellt ihm das Betreuungsgericht auf Antrag oder von Amts wegen einen rechtlichen Betreuer zur Seite. Dazu gehören insbesondere Menschen mit psychischer oder geistiger Behinderung, Suchterkrankungen, Demenzerkrankungen und/ oder Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen.

Rechtliche Betreuer kümmern sich im Rahmen der vom Betreuungsgericht übertragenen Aufgabenkreise um die Angelegenheiten, die der Betroffene selbst nicht mehr regeln kann. Diese können zum Beispiel sein:

- die Geldverwaltung
- der Abschluss von Verträgen (z. B. Heimverträge)
- die Interessenvertretung gegenüber Behörden, Renten- und anderen Sozialleistungsträgern
- Vertretung in Gesundheitsangelegenheiten (z. B. Zuzahlungsbefreiung, Pflegegrad, Behindertenausweis etc.)

Ehrenamtliche Betreuer können eine jährliche Aufwandspauschale von 425 € erhalten.

Berufsbetreuer arbeiten auf freiberuflicher Basis und erhalten eine Vergütung. Beides kann nebenberuflich ausgeübt werden.

Gesucht werden einfühlsame Personen, die sozial engagiert sind, Interesse am Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen haben und über Toleranz sowie Akzeptanz für rechtlich Betreute verfügen.

Voraussetzungen:

- die persönliche Eignung und Fähigkeit (nachzuweisen u.a. durch ein Führungszeugnis und ein Auszug aus dem Vollstreckungsportal)

Für Berufsbetreuer zusätzlich:

- abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung
- Sachkundenachweis gem. BtRegV. Die erforderliche Sachkunde kann durch anerkannte Weiterbildungen erlangt werden.

Vor allem Personen mit juristischer, sozialpädagogischer, medizinischer, psychologischer, betriebswirtschaftlicher und verwaltungsrelevanter Ausbildung sind für diese Tätigkeit besonders geeignet. Bei Berufsbetreuerbewerbern mit der Befähigung zum Richteramt und bei Bewerbern mit einem abgeschlossenen Studium der Sozialpädagogik oder der Sozialen Arbeit gilt die Sachkunde als nachgewiesen.

Interessierte Personen für diese anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit melden sich gerne bei der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich telefonisch oder per Mail an betreuungsbehoerde@bernkastel-wittlich.de. Für Fragen stehen Ihnen Frau Ehlen (06571 14-2453), Herr Gruber (06571 14-2274) und Frau Rieder (06571 14-2275) gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bernkastel-wittlich.de/rechtliche-betreuung/.